

## Rezension

„Raffi und sein pinkes Tutu“ von Riccardo Simonetti erzählt die Geschichte eines Grundschülers, der sich über bestehende Rollenerwartungen hinwegsetzt.

Auf den ersten Blick ist Raffi ein typischer Grundschüler: Er liebt Fußball und trägt am liebsten Sporttrikots. Doch wenn man einen genaueren Blick auf sein Zimmer wirft, fällt einem auf, dass neben Fußball, Eisenbahn und Rennauto auch eine Puppe und ein pinkes Tutu zu Raffi gehören. Das Tutu trägt er eigentlich nur zuhause, aber eines Tages beschließt er, es in der Schule anzuziehen. Seine Mitschüler\*innen sind erst einmal irritiert und lachen Raffi aus. Vor allem sein Mitschüler Leo fängt an, Raffi über mehrere Tage hinweg zu schikanieren. Doch immer weniger seiner Mitschüler\*innen machen dabei mit. Sie gewöhnen sich an das Tutu und akzeptieren Raffi so wie er ist. Zu seiner Geburtstagsparty lädt Raffi seine ganze Klasse ein – auch Leo. Alle sollen ein pinkes Tutu tragen. Nur Leo kommt ohne, doch für die Kinder spielt das keine Rolle mehr. Denn Anderssein, so die klare Botschaft des Buches, ist nichts Schlimmes.

Bereits in jungen Jahren werden Kinder mit Rollenerwartungen konfrontiert. Auch Mobbing kann eine Rolle spielen. Um für Themen wie Vielfalt und Toleranz zu sensibilisieren, können Eltern und Pädagog\*innen „Raffi und sein pinkes Tutu“ schon mit Kindern ab 4 Jahren lesen. Das 32-Seiten lange Bilderbuch besticht durch kurze, einfache Texte. Die liebevollen Zeichnungen von Lisa Rammensee korrespondieren mit dem Text. Vor allem mit kleinen Kindern kann man hier sehr viel entdecken – beispielsweise in Raffis Zimmer. Ausdrücke, die Kinder mitunter nicht kennen, werden erklärt.

Riccardo Simonetti ist Entertainer und TV-Star. Seine Bekanntheit nutzt er, um auf die Belange der LGBTQ-Community aufmerksam zu machen und Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Offenheit zu setzen. Der Autor selbst berichtet auf Social-Media über seine schwierige Schulzeit, in welcher er von seinen Mitschüler\*innen oft schikaniert und gemobbt wurde. Mit „Raffi und sein pinkes Tutu“ erfüllt er sich einen Herzenswunsch: Kinder schon in jungen Jahren für Toleranz zu sensibilisieren und ihnen gleichzeitig zu zeigen, dass sie so sein können, wie sie sind. Denn Anderssein macht sie zu etwas Besonderem. Ein Teil der Einnahmen geht an die Tribute to Bambi Stiftung.

*Riccardo Simonetti: Raffi und sein pinkes Tutu, Gebundenes Buch (32 Seiten), mit farbigen Illustrationen von Lisa Rammensee. Erschienen bei der Community Editions GmbH, 2019.*